

Liebe Eva, liebe Annalena, lieber Patrick, Sebastian, Christian, Pit, Daniel, Justin K., Marc, Eric, Tim, Felix, Justin St., Marvin, Maximilian!

Ihr wisst, dass ich immer zu euch stehe. Egal wie die Noten ausfallen oder gerade die Stimmung ist. Nun haben wir wieder eine besondere Lage. Mal sehen, wie klein- oder großschrittig meine Aufgaben werden. Die erste fand ich klein.:)

Wichtig ist, ihr arbeitet mit Kontinuität. Ich bin der festen Überzeugung, dass nach dem Lösen der gestellten Anforderungen auf dieser Plattform noch genügend Zeit zum Üben und Vorbereiten für uns bleibt.

Bleibt alle gesund und optimistisch! Auch eure Lieben!

Herzliche Grüße
Fr. Röder

Infotext zur Aufgabe vom Mo, 16.03:

Arten von kurzfristiger Fremdfinanzierung

a) Lieferantenkredit

Voraussetzung: Kaufvertrag mit Zahlungsziel und Skontierungsmöglichkeit
„Zahlung innerhalb von 20 Tagen oder 10 Tagen abzüglich 2,5 % Skonto“

Ziel des Lieferanten: absatzpolitisch - Kunden dauerhaft binden

Ziel des Kunden: finanzwirtschaftlich - ist es rentabel einen Kredit aufzunehmen, um Skonto ausnutzen zu können, um somit Kapitalkosten zu sparen

Bsp: Rohstofflieferung, alle 30 Tage müssen die Lager gefüllt werden; Der Verkäufer sichert seine Ware durch Eigentumsvorbehalt (Realkredit)

$$r = \frac{S}{z - s} \times 360$$

2,5 %

$$r = \frac{2,5\%}{20 T - 10 T} \times 360 = \underline{\underline{90\%}}, \text{ unglaubliche versteckte } 90\% \text{, wenn er } 12 \text{ mal, diesen Skonto ungenutzt lässt}$$

r: Jahresprozentsatz der Kapitalkosten, weil die Lieferung alle 30 Tage erfolgt (z_{eff} für den Kunden, wenn er nicht den Skonto nutzt)

Schicke heute auch die Lsg. der gestrigen Montags-HA mit. LB S 333, 334

b)